

Ausstellung

Yalla.
Arabisch-jüdische Berührungen

Eine Ausstellung des Jüdischen Museums Hohenems
in Kooperation mit dem Jüdischen Museum München



Tamir Zadok
Jewish Wedding in Morocco,
2014

> 28.02.2027
Ebenen 1 und 2

KÜNSTLER*INNEN

- Eliyahu Fatal_Eli Petel
- Hori Izhaki
- Dana Flora Levy
- Dor Zlekha-Levy
- Joseph Sassoon Semah
- Mona Yahia
- Tamir Zadok
- Liron Lavi Turkenich

Mit Texten in
Leichter Sprache.
JÜDISCHES MUSEUM MÜNCHEN

Das Zusammenspiel arabisch-jüdischer Lebenswelten blickt auf eine lange Beziehungsgeschichte zurück – mal romantisiert, mal verdrängt, mal dämonisiert und bekämpft. Erst mit dem wachsenden Selbstbewusstsein der „Misrachim“ (Jüdinnen und Juden aus Westasien und Nordafrika) in Israel rückt die arabisch-jüdische Geschichte wieder ins öffentliche Bewusstsein. Die Rede von „arabischen Jüdinnen und Juden“ markiert dabei einen bewussten Tabubruch.

Die Ausstellung zeichnet Dimensionen komplexer arabisch-jüdischer Lebenswelten nach, die nicht zuletzt in Europa und im deutschsprachigen Raum lange Zeit unbekannt waren. Sieben jüdische Künstler*innen mit arabischen Wurzeln gehen der Frage nach jüdischen Identitäten in islamisch geprägten Ländern nach. Mit ihren Kunstwerken stellen sie innere Konflikte, familienbiografische Erinnerungen und Leerstellen, gesellschaftliche Verdrängungen und das Ringen um Anerkennung zur Diskussion. Die Künstler*innen widmen sich kulturellen Dimensionen von Erinnerung und Sprache, politischen Ideologien und jüdisch-religiösem Denken, Architektur, Essen und Musik.

Die Ausstellung wurde zunächst im Jüdischen Museum Hohenems realisiert. Das Jüdische Museum München zeigt weitere kontextbezogene Arbeiten der beteiligten Künstler*innen mit Wurzeln in Ägypten, Libanon, Marokko und Irak. Die Werke sind in Israel, Europa und den USA entstanden.

Ausstellung

KURATOR*INNEN (HOHENEMS) Anika Reichwald, Hanno Loewy
KURATORIN (MÜNCHEN) Ulrike Heikaus
KURATORIN KULTURVERMITTLUNG (MÜNCHEN) Sapir von Abel
AUSSTELLUNGSGESTALTUNG atelier roland stecher



Intervention im Foyer

Im Oktober zeigt das Jüdische Museum München digitale Fotografien und ein Künstlergespräch über das selbstorganisierte Gedenken an den 7. Oktober 2023 in Israel. Der Künstler Eli Petel, dessen Arbeiten in unserer Ausstellung „Yalla“ zu sehen sind, hat in den vergangenen Monaten zahlreiche Sticker im öffentlichen Raum fotografiert und mit uns seine Gedanken über diese Form und Sprache des Erinnerns geteilt.

Begleitend zur Ausstellung bieten wir an:
Yalla.

Arabisch-jüdische Berührungen

Öffentlicher Rundgang

SA und SO | 13:30

BUCHBARES ANGEBOT:

Arabisch & Jüdisch?!

Eine gemeinsame Entdeckungsreise

Rundgang ab der 8. Klasse, alle Schularten
(60 oder 90 Minuten)

Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website.



BUCHUNG & BERATUNG

fuehrungen.jmm@muenchen.de
+49 89 233 729402

20 Jahre JMM

Zwanzig Jahre
Jüdisches Museum München

SO | 21.03.2027
Tag der offenen Tür
Eintritt frei

Anlässlich seines 20-jährigen Jubiläums lädt das Jüdische Museum München ein, die Dauerausstellung „Stimmen_Orte_Zeiten“ und Orte jüdischer Geschichte und Kultur in München bei Rundgängen im Museum und in der Stadt bei freiem Eintritt kennenzulernen. Der Coucou Food Market bietet im Museumsfoyer und auf der Terrasse kulinarische Spezialitäten zum Verweilen.

10:00 Rundgang

Das Jüdischen Museum München. Unser Haus

11:00 Kinderworkshop

Die Geschichte deines Lebens

Auf Spurensuche mit Marylka Bender

12:30 DGS-Rundgang

Das Jüdischen Museum München. Unser Haus

14:30 Workshop

Jüdische Lebenswege in München

16:30 Rundgang

Leben und Tradition

Die Grundlagen des Judentums



Das Programm in der Stadt:

10:30 Rundgang im Olympiapark

Erinnerungsort Olympia-Attentat München 1972

11:00 Rundgang

Die Möhlstraße. Damals und Heute

11:30 Rundgang

Jüdische Isarvorstadt

Spaziergang mit Besichtigung der Synagoge

Reichenbachstraße

13:00 Rundgang

Münchens Synagogen im 19. Jahrhundert:

Schritte in der Stadtgesellschaft

15:00 Rundgang

Jüdische Isarvorstadt

Spaziergang mit Besichtigung der Synagoge

Reichenbachstraße mit Übersetzung in DGS

Dauerausstellung

Stimmen_Orte_Zeiten
Juden in München

Die Dauerausstellung eröffnet Einblicke
in die Münchner Kultur- und Stadtgeschichte
– aus einer jüdischen Perspektive



München ist eine Stadt von Zugereisten. Aus nah und fern entscheiden sich bis heute Menschen, nach München zu kommen und Teil der Metropole zu werden.

Die erste Installation STIMMEN beleuchtet das Ankommen von jüdischen Familien und Einzelpersonen in den letzten 200 Jahren.

Die Installationen BILDER und ORTE zeigen die unterschiedlichen Lebenswege und Aktivitäten, die jüdische Münchner*innen für sich entwickelten, vom Chemie-Nobelpreisträger über die Auswanderin bis zum Gemeinderabbiner.

Der Ausstellungsbereich RITUALE stellt anhand jüdischer Kultgegenstände religiöse Traditionen vor und thematisiert jüdische Fest- und Feiertage.

Ein COMIC des Zeichners Jordan B. Gorfinkel lenkt die Aufmerksamkeit schließlich auf den Neubeginn jüdischen Lebens nach 1945 und bis in die Gegenwart.

Leben und Tradition

Die Grundlagen des Judentums

Rundgang empfohlen ab der 5. Klasse (60 Minuten)

Geschichte, Kultur und Religion

Highlights im Jüdischen Museum München

Rundgang empfohlen ab der 8. Klasse (60 Minuten)

Das Jüdische Museum München. Unser Haus
Öffentlicher Rundgang (60 Minuten)

Angebote

SA und SO | 15:00

Ein Museum der Landeshauptstadt München

JÜDISCHES MUSEUM MÜNCHEN
St.-Jakobs-Platz 16, 80331 München | Tel. +49 89 23396096
juedisches.museum@muenchen.de | juedisches-museum-muenchen.de

ÖFFNUNGSZEITEN
Dienstag > Sonntag 10 > 18

EINTRITTSPREISE
Erwachsene: 6 €
Ermäßigt: 3,60 €
Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren

SCHLIESSTAGE
Hl. Abend
DO | 24.12.2026
Silvester
DO | 31.12.2026
Silvester
Faschingsdienstag
DI | 09.02.2027

VERKEHRSANBINDUNG
U 3/6, S Marienplatz
U 1/2/3/6 Sendlinger Tor
Bus 52/62 St.-Jakobs-Platz

GEÖFFNET
1. Weihnachtsfeiertag
FR | 25.12.2026 |
ab 12:00
Neujahr
FR | 01.01.2027 |
ab 12:00

BILDNACHWEIS:
S. 1 Joseph Sassoon Semah, GILGUL ShaTlaCh Carpet (Reincarnation) Rolling, 1983, Foto: Eva Jünger / JMM
S. 2 Tamir Zadok
S. 3 Eli Petel, Dana Flora Levy, Foto: Eva Jünger / JMM
S. 4 JMM
S. 5 Daniel Schvarcz
S. 7 Christian Horn, Haller&Haller
S. 8 Thomas Dashuber/synagoge-reichenbach.de

IMPRESSUM
PROGRAMM Oktober 2026 > März 2027 für das Jüdische Museum München
Herausgegeben vom Jüdischen Museum München, St.-Jakobs-Platz 16, 80331 München
presse-juedisches-museum@muenchen.de
Konzept und Design: Haller & Haller | Druck: fuchs druck, Miesbach
© Jüdisches Museum München

JÜDISCHES MUSEUM MÜNCHEN BLOG

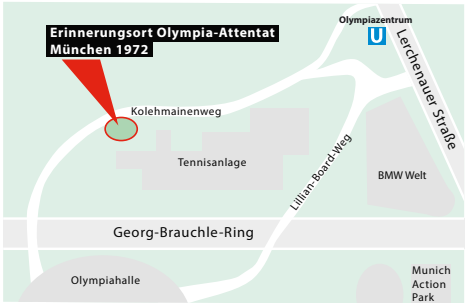
Erinnerungsort im Olympiapark

Kolehmainenweg 11
80809 München
Barrierefreier Zugang



Der Erinnerungsort Olympia-Attentat München 1972 ist den zwölf Opfern des Terroranschlags gewidmet: den elf israelischen Sportlern und dem bayerischen Polizisten. Am Erinnerungsort, der vom Jüdischen Museum München mitgestaltet wurde, stehen ihre Biografien im Mittelpunkt. Eine filmische Installation bringt den Besucher*innen außerdem die exakten zeitlichen Abläufe der Geiselnahme näher und ordnet die historisch überlieferten Film- und Audiodokumente der Ereignisse in ihrer politischen Dimension aus heutiger Sicht ein.

Angebot
Erinnerungsort Olympia-Attentat München 1972
Rundgang im Olympiapark empfohlen ab der 9. Klasse (90 Minuten)



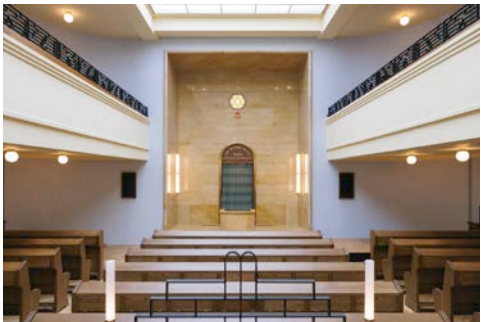
BUCHUNG & BERATUNG
fuehrungen.jmm@muenchen.de
+49 89 233 729402

Synagoge Reichenbachstraße

Jüdische Isarvorstadt
Spaziergang mit Besichtigung der Synagoge Reichenbachstraße
SO | 11:00
SO | 13:00

Anmeldung erforderlich

Die genaue Termine entnehmen Sie bitte dem Kalender auf unserer Website.



Im Hinterhof der Reichenbachstraße 27 befindet sich ein historisches Baudenkmal: Die Synagoge Reichenbachstraße. Ein Bau, der den Ideen der Neuen Sachlichkeit verpflichtet ist und vom Architekten Gustav Meyerstein 1931 für die meist osteuropäischen Einwander*innen der umliegenden Isarvorstadt errichtet wurde.

Während der Novemberpogrome 1938 verwüsteten Nationalsozialisten auch diese Synagoge. Im Mai 1947 weihten die Überlebenden der Schoa sie wieder ein und bis 2006 blieb sie die Hauptsynagoge der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern.

2013 ergriff Rachel Salamander die Initiative zur Sanierung der Synagoge und gründete gemeinsam mit Ron C. Jakubowicz den Verein Synagoge Reichenbachstraße. Seit 2021 wurde die Synagoge umfangreich saniert und in den baulichen Zustand von 1931 rückgebaut. Im September 2025 fand die Feier zur Wiederherstellung statt.



Buchbare Rundgänge für Gruppen
Mittwochs (nicht barrierefrei)

BUCHUNG & BERATUNG
fuehrungen.jmm@muenchen.de
+49 89 233 729402

Kalendarium 10 2026 > 03 2027

ANMELDUNG
juedisches-museum-muenchen.de/kalender | +49 89 233 729402

Öffentliche Rundgänge
SO | 11:00
SO | 13:00 | Ab November 2026
Jüdische Isarvorstadt
Spaziergang mit Besichtigung der Synagoge Reichenbachstraße

SA | SO | 13:30 | Bis 28.02.2027
Yalla. Arabisch-jüdische Berührungen

SA | SO | 15:00
Das Jüdische Museum München. Unser Haus

OKTOBER
MI | 07.10.2026 | 10:00–16:00
Fortbildung für Lehrkräfte
Wer bin ich? Wer sind wir?

DI | 13.10.2026 | 19:00 | NS-Dokumentationszentrum München
Lesung und Gespräch
Was war das Leben in Theresienstadt?
Nachdenken über die jüdische Holocaustgeschichte
Mit Anna Hájková
Moderation: Franziska Davies
Eine Veranstaltung in Kooperation mit der NS-Dokumentationszentrum München

SA | 17.10.2026 | 18:00–01:00
Lange Nacht der Münchner Museen
18:30–22:30 Stündlich Impulsrundgänge *Dauerausstellung & Yalla*
19:00–22:00 Stündliche Livemusik mit Jessica Bonamy-Pergament

SO | 18.10.2026 | 11:00
Rundgang
Die Möhlstraße. Damals und Heute

NOVEMBER
MI | 04.11.2026 | 19:00
Lesung und Gespräch
Die Schönheit des Judentums. Eine muslimische Liebeserklärung
Mit Ahmed Milad Karimi
Moderation: Sapir von Abel
Eine Veranstaltung in Kooperation mit ausARTen – Perspektivwechsel durch Kunst

Kalendarium 10 2026 > 03 2027

SO | 15.11.2026 | 11:00–12:30
Kinderworkshop
Von Tischri bis Elul. Ein Workshop zum Jüdischen Jahr
Ein Angebot in Kooperation mit dem Münchner Familienpass

MI | 18.11.2026 | 10:30–13:30
Interaktive Lesung und Malworkshop für Kinder
Eliko und das Licht
Ein Angebot in Kooperation mit „MuViKi- Mut, Vielfalt, Kinder“, ein Projekt des Magazin of Color

SO | 22.11.2026 | 19:00 | NS-Dokumentationszentrum München
Film und Gespräch
Sabbath Queen
Mit Regisseur Sandi DuBowski und Eva Gemmer
Eine Veranstaltung in Kooperation mit der NS-Dokumentationszentrum München

JANUAR
DO | 21.01.2027 | 19:00
Lesung und Gespräch
Kippverläufe in Münchens Altstadt:
Alte Hauptsynagoge und Künstlerhaus
Mit Marita Krauss und Eva Tyrell
Sprecherin: Anna Greiter
Eine Veranstaltung im Rahmen von „Wenn die Kultur kippt. Versuchung, Verstrickung und Verbrechen in radikalen Zeiten“ von Public History München

FEBRUAR
DI | 23.02.2027 | 19:00
Generationengespräch zur Ausstellung *Yalla*
Mit Anat und Roy Rajber

MÄRZ
SO | 21.03.2027 | 10:00–18:00 | Eintritt frei
20 Jahre Jüdisches Museum München

Details zu den Terminen finden Sie in den entsprechenden Rubriken sowie auf unserer Website www.juedisches-museum-muenchen.de

